

Faszinierend vielseitige Stimme

MUSIK Die in Berlin lebende Sopranistin Andrea Chudak gastiert als Solistin beim Orchester der Musikfreunde Neustadt. Ihre aktuelle CD widmet sie zeitgenössischen Komponisten in Berlin.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JOCHEN BERGER

Neustadt/Berlin – Für das Sinfoniekonzert der Musikfreunde Neustadt im März hat Dirigent Hans Stähli eine ungewöhnlich vielseitige Sopranistin als Solistin verpflichtet: Andrea Chudak.

Klug konzipierte Programme

Die in Berlin lebende Sängerin wird am Samstag, 17. März, gemeinsam mit der aus Coburg stammenden Geigerin Birgit Thorgerd Müller eine Konzertarie von Mendelssohn interpretieren. Außerdem übernimmt

2015

Lieder Im Jahr 2015 veröffentlichte Andrea Chudak eine CD mit Liedern von Giacomo Meyerbeer.

sie den Solopart in Beethovens Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“.

In Neustadt ist die Sängerin durch mehrere Auftritte mit dem Orchester der Musikfreunde sowie mit dem Musizierkreis Neustadt bereits bestens bekannt als eine Solistin, die sogar bei reinen Konzertauftritten das Publikum mit großer Bühnenintensität in Bann zieht. Ihre Vielseitigkeit aber beweist sie auch durch diverse CD-Einspielungen, die sich jeweils durch klug konzipierte Programme auszeichnen. Dabei zeigt sie ein ausgeprägtes Faible für Randbereiche des Repertoires.

Jüngstes Beispiel ist die CD „Berliner Komponisten“. Mit Liedvertonungen aus der Feder von fünf Berliner Komponisten demonstriert Andrea Chudak ihre stilistische Vielseitigkeit zwischen Zwölftontechnik und Jazz-Idiom. Von aphoristisch

kurzen Liedern von Bo Wiget („Faltenwürfe“) und Hannes Zerbe (Vier Lieder nach Gedichten von Bertolt Brecht) bis zu Goethe-Vertonungen von Armin Thalheim spannt sich der Bogen.

Die Sängerin beeindruckt stets durch ihre Fähigkeit, die Lieder ganz aus dem Textbezug heraus zu interpretieren und verblüffend anschaulich werden zu lassen. Auf diese Weise gelingt es ihr, jedes Lied mit vorbildlich prägnanter Diktion und perfekter Textverständlichkeit regelrecht szenisch wirken zu lassen.

Perfektes Zusammenspiel

Voraussetzung dazu ist das perfekt harmonisierende Zusammenspiel mit der Klavierpartnerin Barbara Kler, die stets die Balance findet zwischen dynamischer Zurückhaltung und prägnant mitgestaltender Akzentuierung.

Die Musikfreunde Neustadt und ihre Solisten

Samstag, 17. März

Mehrzweckhalle Heubischer Straße Neustadt, Beginn: 20 Uhr; Vorverkauf: Hans-Rudolf Timmig, Künßbergstraße 7, (Tel. 09568/3392), Restkarten an der Abendkasse,

Mitwirkende Andrea Chudak (Sopran), Birgit Thorgerd Müller (Solo-Violine), Werner Schwarz (Sprecher), Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt, Leitung: Hans Stähli

Geschichte Die Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt wurde 1925 gegründet. 1952 begann die Ära von Rudolf Potyra als Chefdirigent des Orchesters. Nachfolger Potyras als Leiter wurde Rolf Otto. Seit April 2013 ist Hans Stähli Dirigent des Orchesters.

Andrea Chudak arbeitete bereits vor dem Studium bei zahlreichen Opernproduktionen des Kleisttheaters Frankfurt/Oder mit. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin war sie 2001 bis 2003 Mitglied des Opernstudios des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seitdem führen Engagements sie beispielsweise an das Landestheater Detmold, zu den Händelfestspielen des Badischen Staatstheaters Karlsruhe und an die Deutsche Staatsoper Berlin.

CD-Tipp „Berliner Komponisten“ – Werke von Max Dohle-mann, Armin Thalheim, Gerhard Scherer, Bo Wiget, Hannes Zerbe: Andrea Chudak (Sopran), Barbara Kler (Klavier) - CD kr 10128